



Echte Kerzen am Weihnachtsbaum - früher die Normalität heute ein immer selten werdender Anblick.



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Jahresrückblick
2024



Angebote zur Unterstützung im Alltag

Leistungsentgelte AUA
Erhöhung der Leistungsbeträge der Pflegeversicherung – Entlastungsbetrag



Termine und Veranstaltungen Termine im Januar und Februar 2025

Online-Schulungsreihe „Präsenile Demenz“
Diversity-On | OnAIR | Online-Veranstaltung GutePflegeFÖR“ und „SeLA“



Demenz

Veranstaltungsrückblick: Fachtagung der Netzwerkstelle in Würzburg
Buchtipps: Der immer noch tapferer Ritter Harry von Spreetal



Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

Rückblick digitale Woche | Leitfaden Betriebliche Pflegelotende | Best-Practice-Karte seniorengerechter Quartierskonzepte
Förderfinder | Leitfaden Seniorenmitwirkung | Einzelhelfende BaWü | BAGSO Umfrage | Hefte des DZA

Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Jahresrückblick
2024



Jahresrückblick 2024

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit zurückzublicken auf ein weiteres Geschäftsjahr der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben.

Bereits im Sommer 2023 durften wir uns über einen positiven Bescheid des Bayerischen Landesamtes für Pflege (LfP) über eine zweite Förderperiode freuen, die noch bis zum Juni 2025 läuft.

Die in den Jahren zuvor bereits etablierten Beratungs- und Vernetzungsangebote der FStDP konnten auch im Jahr 2024 angeboten werden.

Es gab **virtuelle Informationsabende** zu Themen wie „Unterstützung bei der Pflege zu Hause“ bzw. „Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA)“, „Ehrenamtlich tätige Einzelpersonen und deren Qualifizierung (ETEP)“ oder „Leistungen der Pflegeversicherung“, „Pflegebegutachtung“, „Tagespflegeeinrichtungen“ und „Hilfe zur Pflege“ Unsere beliebte demenzspezifische Webinarreihe **Demenzinare** mit je drei Veranstaltungen im Herbst und im Frühjahr beleuchtete das Thema Demenz aus verschiedenen Perspektiven. Ein **Dialogforum für pflegende Angehörige** sorgte im Bereich der Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht für Informationsweitergabe und Austauschmöglichkeit speziell für diese Zielgruppe.

Für unsere Praxispartner veranstalteten wir Austausch- und Vernetzungstreffen, sowohl virtuell, als auch in Präsenz für die

Kooperationspartner Fachstellen für pflegende Angehörige (**Fachstellentreffen**), die Pflegestützpunkte (**Stützpunkttreffen**) oder die Träger von Angeboten zur Unterstützung im Alltag (**Werkstattgespräche**).

Als Präsenzveranstaltungen standen die **Fachtagung in Augsburg zum Thema „Gut gepflegt - von Jung bis Alt“** für Fachpublikum oder der **Fach- und Begegnungstag Demenz** mit dem Fokus auf ehrenamtlich Helfende, der 2024 erstmals nach vielen Jahren in Kloster Irsee im Schloss Immenstadt stattfand, im Fokus. Daneben gab es zahlreiche **Fachvorträge in Präsenz** durch die Fachberaterinnen der FStDP Schwaben zu diversen Themen oder als Workshops zum Thema Demenz für diverse Zielgruppen.

In der **Demenzwoche** konnte eine Exkursion für Menschen mit Demenz und ihre Bezugspersonen auf die Landesgartenschau nach Wangen verwirklicht werden. Zudem gab es eine Fachveranstaltung zum Thema Demenz und Kinderbuch für Fachpublikum und eine Demenpartner Schulung.

Weitere Arbeitsinhalte der Fachstellen Mitarbeiterinnen im Jahr 2024 waren neben der Konzeption, Organisation und Abwicklung dieser Veranstaltungsformate die **fachlichen Beratungen zu den Themen Demenz, Angebote zur Unterstützung im Alltag samt Format ehrenamtlich tätige Einzelperson und Beratung in der Pflege**, die **Teilnahme an Netzwerktreffen, Arbeitskreisen und Veranstaltungen anderer Akteure und Kooperationspartner** wahrgenommene

Aufgaben. Auch die **Öffentlichkeitsarbeit**, zu der die Bepfehlung der Social Media Kanäle zählen, ebenso wie der monatlich erscheinende Newsletter und Veröffentlichungen von Veranstaltungshinweisen und -rückblicken sind hier zu erwähnen. Auch konkrete **Praxisprojekte**, wie der Tanzworkshop für Menschen mit und ohne Demenz, die Zusammenarbeit mit den Kemptener Museen bezüglich demenzfreundlicher Museumsführungen und der Entwicklung eines Museumskoffers durch Studierende der Hochschule Kempten oder das Projekt „Demenz und Krankenhaus“ in Kooperation mit dem Klinikum Kempten, in dessen Zuge eine neue Betreuungsgruppe für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen entstehen konnte, sind Aufgabenfelder, die von den Fachstellen-Mitarbeitenden bearbeitet werden.

Zudem werden weitere Veranstaltungszielgruppen und Themengebiete auf Umsetzbarkeit und Erfolgsfaktoren geprüft, um die Sensibilisierung der Bevölkerung und den weiteren Ausbau von Unterstützungsangeboten in den Gemeinden, Städten und Landkreisen Schwabens voranzutreiben.

Der Blick des Fachstellenteams richtet sich bereits wieder nach vorn, um auch zukünftig bewährte Veranstaltungen zu organisieren und die weiteren Aufgaben zuverlässig zu bearbeiten. Wir danken all den Nutzenden unserer verschiedenen Angebote für das Interesse, den Austausch und die Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf 2025 und weitere gemeinsame Projekte. Wir wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!



Angebote zur Unterstützung im Alltag

Leistungsentgelte AUA

Erhöhung der Leistungsbeträge der Pflegeversicherung 2025 – Entlastungsbetrag

Informationen zu den Leistungsentgelten bei anerkannten Angeboten zur Unterstützung im Alltag (§ 45a SGB XI)

Nach § 45b Abs. 4 Satz 1 SGB XI bilden die Vergütungen aus den Vereinbarungen bzw. Verträgen nach § 89 SGB XI die Höchstbeträge für die Abrechnung von gleichartigen Entlastungsleistungen.

Mit Wirkung **ab dem 01.01.2025** wurden zwischen den Pflegekassen und dem Arbeitskreis privater Pflegevereinigungen in Bayern für die privaten verbandsgebundenen Pflegedienste in Bayern **neue Stundensätze** für die Hilfen bei der Haushaltsführung und pflegerischen Betreuungsmaßnahmen vereinbart. Folgende Höchstsätze gelten ab 01.01.2025 **für private Entlastungsangebote**:

Hilfen bei der Haushaltsführung (haushaltsnahe Dienstleistungen): je volle Stunde 39,00 € (je angefangene 5 Minuten 3,25 €)

Pflegerische Betreuungsmaßnahmen (Alltagsbegleitung): je volle Stunde 51,00 € (je angefangene 5 Minuten 4,25 €)

Die Vergütung der Entlastungsangebote von Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege und der kommunalen Dienste richten sich nach deren individuellen Verträgen mit den Pflegekassen und dem jeweils zuständigen Sozialhilfeträger.

Die ab 01.01.2025 geltenden Verträge gemäß § 89 SGB XI nebst Leistungsbeschreibung/-übersicht und Kostenvorschlag finden Sie in Kürze auf der [Internetseite der AOK Bayern im Fachportal für Leistungserbringer](#).

Dem Landesamt für Pflege (LfP) sind etwaige Erhöhungen von Stundensätzen anzuzeigen.

Bei Fragen zur Abrechnung stehen Ihnen die Pflegekassen und die privaten Pflegeversicherungsunternehmen zur Verfügung.



Erhöhung des Entlastungsbetrags gemäß § 45b Absatz 1 Satz 1 SGB XI ab 2025

Aufgrund des Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetzes (PUEG) erhöhen sich ab 01.01.2025 die Leistungsbeträge der Pflegeversicherung um 4,5 Prozent (§ 30 SGB XI). Hierzu gehört unter anderem auch der Entlastungsbetrag nach § 45b SGB XI. Pflegebedürftige in häuslicher Pflege (ab Pflegegrad 1) haben Anspruch auf den Entlastungsbetrag. Dieser wird sich ab 01.01.2025 von bislang monatlich 125 Euro auf monatlich 131 Euro erhöhen.

Eine Übersicht über alle neuen Leistungsbeträge finden Sie [hier](#).

Informationen zum Entlastungsbetrag finden Sie [hier](#).

Vorabveröffentlichung der neuen Leistungsbeträge in der sozialen Pflegeversicherung

Zum 1.1.2025 steigen die Leistungsbeträge der sozialen Pflegeversicherung um 4,5 %. Nachfolgend sind die bisherigen und die neuen Leistungsbeträge einander gegenübergestellt. Die in § 30 Absatz 2 SGB XI vorgesehene formale Bekanntmachung im Bundesanzeiger erfolgt in Kürze.

Damit ergeben sich im Vergleich zur Rechtslage am 31. Dezember 2024 ab dem 1. Januar 2025 die nachfolgend dargestellten Änderungen:

	Pflegesachleistung gemäß § 36 Absatz 3 SGB XI		Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 SGB XI	
	bis 31.12.2024	ab 01.01.2025	bis 31.12.2024	ab 01.01.2025
Pflegegrad 1	0 €	0 €	0 €	0 €
Pflegegrad 2	761 €	796 €	332 €	347 €
Pflegegrad 3	1.432 €	1.497 €	573 €	599 €
Pflegegrad 4	1.778 €	1.859 €	765 €	800 €
Pflegegrad 5	2.200 €	2.299 €	947 €	990 €

	Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen gemäß § 38a Absatz 1 Satz 1 SGB XI		Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson, Leistungsbetrag gemäß § 39 Absatz 1 Satz 3 SGB XI	
	bis 31.12.2024	ab 01.01.2025	bis 31.12.2024	ab 01.01.2025
Pflegegrad 1	214 €	224 €	0 €	0 €
Pflegegrad 2	214 €	224 €	1.612 €	1.685 €
Pflegegrad 3	214 €	224 €	1.612 €	1.685 €
Pflegegrad 4	214 €	224 €	1.612 €	1.685 €
Pflegegrad 5	214 €	224 €	1.612 €	1.685 €

Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson, Leistungsbetrags-Übertragungsmöglichkeit gemäß § 39 Absatz 2 SGB XI*		
	bis 31.12.2024	ab 01.01.2025
Der Leistungsbetrag nach Absatz 1 Satz 3 kann um bis zu 806 Euro		Der Leistungsbetrag nach Absatz 1 Satz 3 kann um bis zu 843 Euro



Termine und Veranstaltungen Termine im Januar und Februar 2025

Online-Schulungsreihe „Präsenile Demenz“
Diversity-On | OnAIR | Online-Veranstaltung „GutePflegeFÖR“ und „SeLA“

Termine der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben	FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben
22.01.2025 17:00 - 18:30 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Virtueller Infoabend <i>Die Pflegebegutachtung - der Weg zum Pflegegrad</i> ein Vortrag von Gabriele Hetz, Medizinischer Dienst Bayern
12.02.2025 08:00 - 15:00 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Online Schulung <i>Ehrenamtlich tätige Einzelperson</i>
17.02.2025 17:00 - 18:30 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Virtueller Infoabend <i>Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause - Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) und ehrenamtlich tätige Einzelperson (ETEP)</i>
26.02.2025 Einladung und Infos folgen...	Fachstellentreffen <i>interner Austausch der Fachstellen für pflegenden Angehörige in Schwaben</i>

Terminübersicht	Diverse Veranstalter
04.02.2025 10:00 - 11:30 Uhr Videokonferenz Information & Anmeldung	FSTDP Bayern & LfP "Verwendungsnachweis zum Förderjahr 2024" von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Fachstellen für pflegende Angehörige
04.02.2024 und 11.02.2025 jeweils 08:30 - 12:30 Uhr Hochschule Kempten 25.02.2025 und 27.02.2025 jeweils 17:00 - 20:00 Uhr Memmingen Information / Flyer Anmeldung	Institut für Gesundheit und Generationen (IGG) <i>Zusatzfortbildung für Alltagsbegleitende in Kempten</i> Projekt Bestärken+ Weitere Termine folgen...

[Veranstaltungskalender](#)
[Schulungsbörse](#)
[Schulungstermine ehrenamtlich tätige Einzelperson](#)

Online-Schulungsreihe „Präsenile Demenz“

Die Anlaufstelle für präsenile Demenz und Kooperationspartner veranstaltet **ab dem 03.02.2025** eine sechsteilige Online-Schulungsreihe zum Thema „Präsenile Demenz verstehen und damit umgehen lernen“. Das sechsteilige Online-Training will Angehörige von jungbetroffenen Menschen mit Demenz miteinander in Kontakt bringen und vernetzen. Die Schulungen schaffen einen Raum für einen verständnisvollen Austausch auf Augenhöhe. Sie bieten Bezugspersonen spezifische Informationen aus erster Hand und Handlungsimpulse.

Weitere Informationen, die Themen der einzelnen Veranstaltungen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).



Diversity-On - Online Selbsthilfe für pflegende Angehörige türkeistämmiger Menschen mit Demenz

Online-Selbsthilfegruppen für Angehörige von türkeistämmigen Menschen mit Demenz starten im Januar 2025.

Es handelt sich um ein Online-Selbsthilfeangebot, das pflegenden Angehörigen ermöglicht, sich deutschlandweit zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und gegenseitig zu stärken. Ziel ist es, ein umfassend zugängliches Online-Selbsthilfeangebot zu schaffen, das allen pflegenden Angehörigen offensteht, unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder anderweitigen persönlichen Merkmalen.

Alle Interessierten finden hier die Termine für den Start der Online-Selbsthilfegruppen:

Gemischte Gruppe: Dienstag,

28.01.2025 von 10–11 Uhr

Frauengruppe: Mittwoch, 29.01.2025

von 18–19 Uhr

Gemischte Gruppe: Donnerstag,

30.01.2025 von 14–15 Uhr

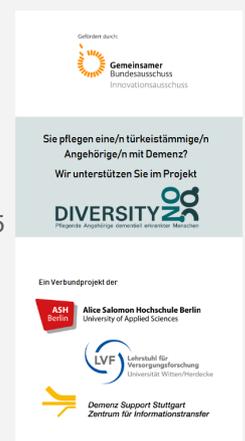
Männergruppe: Donnerstag, 30.01.2025

von 18–19 Uhr

Die Gruppen finden einmal im Monat statt.

Spontane Anmeldungen sind möglich

bei Frau Sümeyra Öztürk per [E-Mail](#) oder telefonisch unter 0711 99787-15



OnAIR: Angehörigengruppe von Angehörigen von Menschen mit Down-Syndrom und Demenz



Für Menschen mit Down-Syndrom ist das Risiko sehr hoch, eine Demenzerkrankung zu entwickeln. In Einrichtungen der Behindertenhilfe rückt dieses Thema immer mehr in den Fokus. Fortbildungsangebote für Mitarbeitende vertiefen das Fachwissen über Demenz. Eltern, Geschwister sowie weitere Angehörige und Nahestehende sind sehr um das Wohlergehen der Betroffenen besorgt, wenn erste Anzeichen einer Demenz bemerkt werden.

Zum einen helfen Informationen seitens der Werkstätten und Wohneinrichtungen, damit sich Familienangehörige mit dem Thema Demenz auseinandersetzen. Zum anderen ist der Austausch unter Angehörigen von Menschen mit Down-Syndrom und Demenz ungemein hilfreich und wertvoll.

Anfragen aus der Praxis haben das Team des Demenz Supports Stuttgart motiviert, eine Selbsthilfegruppe zu initiieren. Diese lädt bundesweit Angehörige zum Austausch ein. Das erste Online-Treffen fand am 23.10.2023 statt. Seitdem finden die Treffen monatlich statt. Der nächste Termin ist am **20.01.2025**.

Die Online-Selbsthilfegruppe richtet sich bundesweit an alle Angehörigen oder gesetzlichen Vertreter*innen von Menschen mit Down-Syndrom und Demenz. Sie ermöglicht den Austausch untereinander in einem geschützten Rahmen.

In der Gruppe geht es darum, Wissen, Erfahrungen und Erlebnisse auszutauschen, sich gegenseitig Mut zu machen und zu unterstützen, sich aktiv mit der verändernden Lebenssituation auseinanderzusetzen und darüber hinaus ein tragfähiges Netzwerk unter den Teilnehmenden aufzubauen. Die organisatorische Koordination und Unterstützung erfolgt durch die Fachfrauen von Demenz Support.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Zugangslink wird nach Anmeldung und einem Vorgespräch versendet.

Interessenten können sich anmelden bei: [Dr. Anja Rutenkröger](#) und [Christina Kuhn](#)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Für Menschen mit Down-Syndrom ist das Risiko sehr hoch, eine Demenzerkrankung zu entwickeln. Angehörige von Menschen mit Down-Syndrom und Demenz stehen daher vor vielfältigen Herausforderungen.

Was Sie erwartet

Die Online-Selbsthilfegruppe bildet eine digitale Gemeinschaft von Menschen, die sich in vergleichbaren Lebenssituationen befinden und ermöglicht den Austausch untereinander.

Wir bieten einen geschützten Rahmen, um:

- sich aktiv mit der verändernden Lebenssituation auseinanderzusetzen
- Informationen, Wissen, Erlebnisse und Erfahrungen zu teilen
- sich gegenseitig Mut zu machen und zu unterstützen
- ein starkes Netzwerk aufzubauen

Wer kann teilnehmen?

Die Selbsthilfegruppe richtet sich bundesweit an alle Angehörigen oder gesetzlichen Vertreter*innen von Menschen mit Down-Syndrom und Demenz.

Unterstützungsnetzwerk

Die Online-Gruppe schafft einen offenen und sicheren Rahmen für den Austausch von Wissen und persönlichen Erfahrungen der Teilnehmenden. Dabei wird absolute Vertraulichkeit gewährleistet.

Die organisatorische Koordination und Unterstützung erfolgt durch Fachleute der Demenz Support Stuttgart.

Wann?

17:30 – 19:00 Uhr

Jeweils montags am

22. Juli 2024

26. August 2024

30. September 2024

28. Oktober 2024

25. November 2024

16. Dezember 2024

20. Januar 2025

24. Februar 2025

24. März 2025

28. April 2025

05. Mai 2025

30. Juni 2025

Die Teilnahme an den Gruppentreffen ist **kostenfrei!**

Online-Veranstaltung der LAG ÖJF zu den Förderrichtlinien „GutePflegeFÖR“ und „SeLA“

Am 30.01.2025 findet zum Abschluss der Informationsveranstaltungsreihe zu den Förderrichtlinien „GutePflegeFÖR“ und „SeLA“ in den Regierungsbezirken eine digitale Informationsveranstaltung statt. Diese richtet sich an alle, die an den Präsenzterminen im Jahr 2024 nicht teilnehmen konnten. Sie haben somit nochmals die Möglichkeit, alle wichtigen Informationen zu den Förderrichtlinien an Hand von Praxisbeispielen zu erhalten.

Referieren werden Vertreterinnen der Koordinationsstelle Wohnen im Alter, der Koordinationsstelle Pflege und Wohnen sowie des StMGP. Das Angebot richtet sich an Verantwortliche auf allen kommunalen Ebenen, der freien Wohlfahrtspflege und alle Akteure, die in der Seniorenarbeit tätig sind.

Die Landesarbeitsgemeinschaft der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege in Bayern (LAG ÖJF) unterstützt das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP) bei der Verbreitung des neuen Förderprogramms „GutePflegeFÖR“.

Mit der Förderrichtlinie „Gute Pflege in Bayern – GutePflegeFÖR“ wird das Ziel verfolgt, in Bayern eine bedarfsgerechte und bedürfnisorientierte, auf den sozialen Nahraum ausgerichtete Pflege zu stärken, auszubauen und zu betreiben, damit Menschen auch bei Pflegebedürftigkeit oder drohender Pflegebedürftigkeit so lange wie möglich im vertrauten Umfeld zu Hause leben können.

Gemeinsam mit der Koordinationsstelle Wohnen im Alter, sowie der Koordinationsstelle Pflege & Wohnen und dem StMGP wurden in den sieben bayerischen Bezirken Informationsveranstaltungen durchgeführt, um über die neue Förderrichtlinie „GutePflegeFÖR“ zu informieren und um zu erklären, wie diese sich im Vergleich zu anderen Förderungen (z.B. SeLA) einordnen lässt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).





Demenz

Veranstaltungsrückblick: Fachtagung der Netzwerkstelle in Würzburg
Buchtipps: Der immer noch tapferer Ritter Harry von Spreetal

Veranstaltungsrückblick: Fachtagung der Netzwerkstelle in Würzburg

Unter dem Titel „Lokal. Sozial. Aktiv. Mit Netzwerken Orte der Begegnung gestalten“ wurde das Burkardushaus in Würzburg für zwei Tage zum Treffpunkt von rund 100 Teilnehmenden aus ganz Deutschland. Die Fachtagung widmete sich alltäglichen Orten, an denen Menschen mit und ohne Demenz zusammenkommen, wie Cafés, Arztpraxen oder Marktplätzen. In Vorträgen und Workshops wurden Ideen erarbeitet, wie diese Orte für Menschen mit Demenz zugänglicher gestaltet werden können.

Eine Dokumentation der Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Besuchen Sie auch den [Instagram-Kanal der BAGSO](#), um einen Einblick in die beiden Tage zu erhalten.



Buchtipps: Der immer noch tapferer Ritter Harry von Spreetal

Die Korian Stiftung für Pflege und würdevolles Altern veröffentlicht mit „Der immer noch tapferer Ritter Harry von Spreetal“ ein Märchenbuch speziell für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen sowie Pflege- und Betreuungspersonen. Durch die Geschichte des tapferen Ritters Harry lädt das Buch Leser*innen ein, in eine Welt voller Erinnerungen einzutauchen. Die Idee für Märchenbuch entstand in der Pflegeeinrichtung Haus Spreetalhof in Berlin. Anne Rudloff, Leitung der sozialen Betreuung, und ihr Kollege Stephan Hohmann schufen die Geschichte, inspiriert von einem Bewohner ihrer Einrichtung. Er und seine Lebensgeschichte ließen die Figur des Ritters Harry entstehen. Die Korian Stiftung sieht das Buch als Brücke zwischen Generationen und als Möglichkeit, die besonderen Herausforderungen von Menschen mit Demenz einfühlsam zu thematisieren. Zudem möchte das Buch demenziell erkrankte Menschen und ihre Angehörigen in einem gemeinsamen Erleben und Verständnis füreinander unterstützen.

Elisabeth Scharfenberg, Vorständin der Stiftung, über die Motivation für die Veröffentlichung des Buchs: „Märchen verbinden Generationen und schenken Trost. Dieses Buch lädt Menschen mit Demenz, ihre Kinder und Enkelkinder sowie Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung ein, vertraute Geschichten neu zu entdecken. Märchen machen Demenz anders erlebbar, indem sie den Blick weiten und neue Wege zur Verständigung öffnen.“

„Dieses Märchenbuch wurde gestaltet, um an Demenz erkrankte Menschen, ihre Angehörige und Mitarbeitende in der Pflege zu berühren. Märchen wecken Erinnerungen und Emo-

tionen, schaffen Verständnis füreinander und wertvolle Momente des Zusammenseins. Ich freue mich und bin stolz darauf, dass die Idee für dieses Märchen in der Korian Einrichtung Haus Spreetalhof entstanden ist und mit Hilfe der Korian Stiftung umgesetzt werden konnte,“ ergänzt Christian Gharieb, COO der Korian Deutschland GmbH.

„Mit diesem Buch wollten wir eine Geschichte schaffen, die die Erinnerungen unserer Bewohner:innen lebendig werden lässt. Der Ritter Harry steht symbolisch für Mut und Tapferkeit, Eigenschaften, die wir bei vielen unserer Bewohner:innen sehen und die uns täglich inspirieren. Das Märchenbuch ist ein Herzensprojekt, das uns zeigt, wie wertvoll Geschichten als Brücke in die Welt der Demenz sein können,“ erklärt Anne Rudloff, Leitung der sozialen Betreuung im Haus Spreetalhof. Das Buch wurde liebevoll illustriert von der Illustratorin Anne-Sophie Velten.

Erhältlich ist das Buch kostenfrei über die Website der Korian Stiftung [hier](#).

Im [Podcast](#) der Korian Stiftung „Fokus Pflege“ gibt es eine aktuelle Folge zur Entstehung des Märchenbuchs.



Broschüre – Menschen mit Demenz in der Arztpraxis

Abläufe mit Menschen mit Demenz können im Praxisalltag anspruchsvoll sein. Die Broschüre möchte dabei unterstützen, eine für alle angenehme Atmosphäre zu schaffen. Die Arbeitshilfe enthält grundlegende Informationen zum Krankheitsbild, praktische Hilfen zum Umgang mit Menschen mit Demenz und Adressen von wichtigen Beratungsstellen. Sie richtet sich an Medizinische Fachangestellte. Herausgeberinnen sind die Kompetenzgruppe Demenz der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW und das Zentrum für Gedächtnisstörungen (ZfG) der Uniklinik Köln.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und können die Broschüre downloaden.



**MENSCHEN MIT DEMENZ
IN DER ARZTPRAXIS**
Arbeitshilfe für Medizinische Fachangestellte



Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

Rückblick digitale Woche | Leitfaden Betriebliche Pflegelotse* | Best-Practice-Karte seniorengerechter Quartierskonzepte
Förderfinder | Leitfaden Seniorenmitwirkung | Einzelhelfende BaWü | BAGSO Umfrage | Hefte des DZA

Rückblick auf die digitale Woche

Digital.Mobil.Unterwegs: Wohin geht die Reise im Alter? Vom **11. bis**

15.11.2024 drehte sich beim DigitalPakt Alter alles um die Themen **Alter - Mobilität - Digitalisierung**.

Die vierte Fachtagung des DigitalPakt Alter wurde in Form einer digitalen Woche mit neun Angeboten, verteilt auf fünf Tage, durchgeführt.

Die Präsentationen und Materialien, die in den Workshops genutzt und geteilt wurden, werden Ihnen [hier](#) bereitgestellt. Sie finden diese unter den entsprechenden Workshops.



Leitfaden BMFSFJ : Betriebliche Pflegelotse* erfolgreich einsetzen

Angesichts der steigenden Zahl pflegender Beschäftigter wird es für Unternehmen immer wichtiger, die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zu verbessern. Helfen können betriebliche Pflegelotse*, die Beschäftigte bei Vereinbarkeitsfragen unterstützen. Das BMFSFJ hat dazu einen Leitfaden veröffentlicht, der auch die Herausforderungen der Pflege von Menschen mit Demenz berücksichtigt.

Der praktische Leitfaden stellt die einzelnen Aufgaben, die geeignete Auswahl und Vorteile von betrieblichen Pflegelotse* vor.

In den Kapiteln des Leitfadens wird unter anderem erläutert, welche Aufgaben Pflegelotse* in Betrieben übernehmen und welche betrieblichen Vorteile mit der Einführung von Pflegelotse* verbunden sind, wie geeignete Personen ausgewählt werden können, welche Grundkenntnisse und Schulungsmöglichkeiten es gibt, sowie die Einbindung der Pflegelotse* in die Unternehmensstruktur.

Im umfangreichen Anhang finden sich Checklisten, Factsheets und Arbeitsmaterialien für die praktische Umsetzung.

Der Leitfaden soll Unternehmen generell unterstützen, damit diese Pflegelotse* einführen.

Er wird über die Website des BMFSFJ zur Verfügung gestellt und kann [hier](#) heruntergeladen werden. Alle Bundesländer planen betriebliche Pflegelotse* auszubilden und entsprechende Fortbildungsangebote bereitzustellen, eine Übersicht über aktuelle Fortbildungen ist [hier](#) abrufbar.



Best-Practice-Karte seniorengerechter Quartierskonzepte in Bayern

Auf der Homepage der Koordinationsstelle Wohnen im Alter finden Sie eine Karte mit einer bayernweiten Übersicht über die SeLA-geförderten seniorengerechten Quartierskonzepte. Zahlreiche Projekte sind dabei auch mit Steckbriefen hinterlegt, dies soll künftig noch ausgebaut werden.

Alle Projekte zielen darauf ab, dass ein hauptamtliches Quartiersmanagement vor Ort daran arbeitet, die Rahmenbedingungen für ein gutes Altern in der Heimatkommune zu fördern. Dabei werden alle Akteure vor Ort einbezogen - Profis wie Ehrenamtliche. Jedes Quartiersprojekt orientiert sich an

den spezifischen Gegebenheiten und Bedürfnissen der jeweiligen Region und entwickelt so eine Vielzahl individueller Ideen, Projekte und Angebote. Diese Vielfalt können Sie in den Steckbriefen entdecken, die in der Karte hinterlegt sind. [Hier](#) geht es direkt zur Karte.

Best-Practice-Karte

Diese Karte zeigt fürstige Beispiele seniorengerechter Quartierskonzepte. Die überlappenden Stadtbereiche sind orange markiert. Verantwortlich für die einzelnen Projekte sind die Koordinationsstellen für Wohnen im Alter, die über die Karte erreichbar sind.



Förderfinder

Im Rahmen eines Infrastrukturprojektes wurde unter Federführung des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales der Förderfinder als ein Grundstein für die Digitalisierung des Förderwesens entwickelt. Der Förderfinder bietet eine einfache und umfassende Suche in verschiedenen Förderbereichen (z.B. Gesundheit, Wohnen, usw.). Die Suchergebnisse informieren u.a. über förderberechtigte Stellen, das Ziel der Förderung, die Voraussetzungen zur Antragsstellung sowie erforderliche Unterlagen zur Antragsstellung, Fristen und Verfahrensablauf.

Den Förderfinder mit weiterführenden Links finden Sie [hier](#).



Orientierungsleitfaden zur Seniorenmitwirkung in den bayerischen Gemeinden und Landkreisen

Begleitend zum Bayerischen Seniorenmitwirkungsgesetz hat das Bayerische Sozialministerium als Arbeitshilfe für die Gemeinden, die Landkreise, die Seniorenvertretungen und sonstige Interessierte einen Orientierungsleitfaden erstellt. Dieser Orientierungsleitfaden soll im Sinne eines umfassenden Nachschlagewerks zur Seniorenmitwirkung in Bayern über die vielfältigen Formen der Seniorenmitwirkung informieren und Arbeitshilfen für die konkrete Umsetzung vor Ort – mit zum Beispiel Schritt-für-Schritt Anleitungen und Musterformularen –

geben. Grundlage für diesen Leitfaden ist eine umfassende wissenschaftliche Erhebung zur Seniorenmitwirkung in Bayern bei den Gemeinden, die auch alle aktuell bestehenden Formen der Seniorenmitwirkung in Bayern und ihre Rahmenbedingungen aufzeigen soll. Die Erhebung wurde im Sommer 2022 durchgeführt.

Der Orientierungsleitfaden kann [hier](#) kostenlos als gedruckte Broschüre bestellt oder heruntergeladen werden.



Ehrenamtliche Einzelhelfende in Baden-Württemberg

Die Landesregierung in Baden-Württemberg reagierte mit der Anpassung der Unterstützungsangebote-Verordnung (UstA-VO) im Dezember 2024 auf die veränderten Bedarfe in der ambulanten pflegerischen Versorgungsstruktur und ermöglicht niedrigschwellige, nachbarschaftliche Hilfen durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Quartier. Alle Informationen, über das Format in unserem Nachbarbundesland und die dortigen Voraussetzungen lesen Sie [hier](#).

BAGSO-Umfrage – Älterwerden in Deutschland

Mit einer Umfrage möchte die BAGSO herausfinden, wie die Menschen auf das Älterwerden in Deutschland schauen und welche Zukunftsthemen ihnen wichtig sind. Die Ergebnisse werden auf dem 14. Deutschen Seniorentag im Rahmen eines World Cafés diskutiert und fließen ein in die Überarbeitung der Regionalen Umsetzungsstrategie des Zweiten Weltaltensplans. Die Umfrage richtet sich an Menschen jeden Alters und an Vertreterinnen und Vertreter zivilgesellschaftlicher Organisationen. Wer an der Umfrage teilnimmt, erhält die Chance auf eine exklusive Einladung zum 14. Deutschen Seniorentag. Der Fragebogen kann handschriftlich oder online ausgefüllt werden. Einsendeschluss ist der 20.01.2025. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die Umfrage.



Hefte des DZA:

Ehrenamt fördert soziale Eingebundenheit

Eine aktuelle Analyse des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA) zeigt, dass Personen, die ein Ehrenamt ausüben, sich weniger sozial ausgeschlossen fühlen als Personen, die nicht ehrenamtlich tätig sind. Daneben zeigen die Ergebnisse auch, dass in der zweiten Lebenshälfte sich Frauen deutlich seltener ehrenamtlich engagieren als Männer.

Zu den Kernaussagen der Studie sowie zu den zugehörigen Dateien der Studie gelangen Sie [hier](#).



Situation pflegender Angehöriger: Doppelbelastung ohne Entlastung?

Fast ein Viertel der 43- bis 65-Jährigen in Deutschland hat im letzten Jahr regelmäßig eine oder mehrere Personen aufgrund von Gesundheitsproblemen unterstützt. Nur knapp vier Prozent der pflegenden Angehörigen nehmen mögliche Unterstützungsmaßnahmen in Anspruch. Es wird auf die Doppelbelastung von pflegenden Angehörigen eingegangen und gezielt die Gründe der Nichtinanspruchnahme von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Pflege und Erwerbstätigkeit analysiert und mögliche Maßnahmen erörtert, um mehr Menschen mit Unterstützungsangeboten zu erreichen. Weitere Informationen finden sie [hier](#).



Das Team der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben ist vom 21.12.2024 bis einschließlich 01.01.2025 nicht erreichbar.

Ab Donnerstag, den 02.01.2025 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da!



Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
Besuchsadresse: Rottachstraße 11
87439 Kempten
Postadresse: Bahnhofstraße 61
87435 Kempten
Tel. 0831 / 2523 9700

info@demenz-pflege-schwaben.de
www.demenz-pflege-schwaben.de

Abbestellen des Newsletters bitte per E-Mail.

Projektträger:
Institut für Gesundheit und Generationen
Fakultät für Soziales und Gesundheit
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Kempten

Dieses Projekt wird aus Mitteln des
Bayerischen Staatsministeriums für
Gesundheit, Pflege und Prävention geför-
dert.

Dieses Projekt wird aus Mitteln der
Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in
Bayern und der
Privaten Pflegepflichtversicherung
gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



Festhalten,



was verbindet.

Bayerische Demenzstrategie

Impressum

Herausgeber i.S.d. Bayrischen Pressegesetz (BayPrG/ Diensteanbieter i.S.d. §2 Telemediengesetzes (TMG): Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben am Insti-
tut für Gesundheit und Generationen (IGG)

Rottachstraße 11

Postadresse: Bahnhofstraße 61

87435 Kempten

Tel. 0831 / 2523 9700

E-Mail: info@demenz-pflege-schwaben.de

Vertretungsberechtigt: Geschäftsführer Wilfried Mück (freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München)

Rechtsform und Registrierungseintragung:

Umsatzsteueridentifikationsnummer nach §27 a Umsatzsteuergesetz:

V.i.S.d.P.: Herr Prof. Philipp Prestel (Leitung der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben)

Information gem. §36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG): Das IGG (Institut für Gesundheit und Generationen an der Hochschule für angewandte Wissen-
schaften in Kempten nehmen nicht an dem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem VSBG teil.

Haftungsausschluss (Disclaimer) Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir
als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine
rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haf-
tung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden
wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine
Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum
Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltli-
che Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen wer-
den wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung
und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und
Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden
die Urheberrechte Dritter beachtet.

Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen ent-
sprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Bildnachweis

Titelbild: https://cdn.pixabay.com/photo/2020/05/23/21/23/christmas-5211519_640.jpg

Themenbilder: istock

Geldscheine: https://cdn.pixabay.com/photo/2013/11/11/22/26/banknotes-209104_960_720.jpg

Logo: <https://demenz-vor-65.de/>

Logo: <https://www.demenz-support.de/>

Foto Netzwerktreffen: Samuel Becker: https://www.netzwerkstelle-demenz.de/fileadmin/_processed_/1/9/csm_fachtagung_2024_20_fc06fd2548.jpg

Buch: <https://www.korian-stiftung.de/korian-stiftung-ver%C3%B6ffentlicht-m%C3%A4rchenbuch-f%C3%BCr-menschen-mit-demenz-und-ihre-angeh%C3%B6rigen>

Broschüre: https://alter-pflege-demenz-nrw.de/wp-content/uploads/2024/10/KDA_Broschuere_Demenz_in_der_Arztpraxis.pdf

Leitfaden: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/247586/e52347de9ba49b461f65065d785b1788/betrieblich-pflegelotsende-erfolgreich-einsetzen-data.pdf>

Logo: <https://www.bagso.de/>

DZA Heft: https://www.dza.de/fileadmin/dza/Dokumente/DZA_Aktuell/DZA-Aktuell_04_2024_Ehrenamt_fin.pdf

Eiskristalle: https://cdn.pixabay.com/photo/2021/11/05/01/30/snow-6769948_960_720.jpg

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.
Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.